

Kreativität und Innovation bei der Nutzung und Gestaltung von öffentlichen Räumen im Zuge partizipativer Prozesse. Vergleich der Konzepte Lokale Agenda Wien und Ermöglichungsräume am Donaukanal.

Bettina Urmann

## **Forschungsinteresse und Forschungsfragen**

Die Förderung von Kreativität und Innovationen in partizipativen Prozessen können zur neuen Nutzungen der vorhandenen öffentlichen Räume führen.

1. Welcher Rahmenbedingungen bedarf es im Partizipationsprozess und in der Gestaltung des Raumes, damit Kreativität gefördert wird und etwas Neues entsteht?
2. Welches der beiden Partizipationskonzepte fördert eher kreative Prozesse und ist innovationsfreundlicher?
3. Was kann von den gewählten Konzepten gelernt werden? Wie müssen partizipative Prozesse und Räume gestaltet sein, damit im öffentlichen Raum Innovationen und Kreativität gefördert werden?

## **Methoden und Vorgehen**

- Recherchen zu den Themen: Partizipation, Kreativität, Innovation und Enabling Space
- Erstellen der Auswertungskriterien
- Leitfadengestützte Experteninterviews, Qualitative Analyse der Projektpläne
- Begehungen der Schauplätze

Kreativität und Innovation bei der Nutzung und Gestaltung von öffentlichen Räumen im Zuge partizipativer Prozesse. Vergleich der Konzepte Lokale Agenda Wien und Ermöglichungsräume am Donaukanal.

## Wichtigste Ergebnisse

Förderung der Kreativität und Innovation durch:

- Kommunikation und Zusammentreffen von Personen
- Betreuung der aktiven Personen und permanente Anlaufstellen
- Zugang und Vorhanden sein von Ressourcen und Infrastruktur
- Leitende Strukturen und Vorgaben

Die Lokale Agenda Wien ist kreativitätsfördernder.

## AdressatInnen:

- Stadt Wien und politische Entscheidungsträger
- Aktive Firmen/ Vereine/ Selbstständige im Bereich Partizipationsverfahren sowie Gestaltung und Nutzung von Städten